



„1,2, hoch!“ Teamwork ist bei der Bergung des schweren Dummies gefragt.

AQUAMED

# WASSERRETTUNG EXTREM

Evakuierung bei meterhohen Wellen, Wind und Blitzgewitter: Beim Aqua-med-Event **Stress and rescue extreme** konnten die Teilnehmer im maritimen Trainingscenter in Elsfleth erleben, wie Rettungsmaßnahmen bei schwierigen Bedingungen gemeistert werden.

Am 28. März 2015 wurden Vertreter der Tauchbranche eingeladen, ihr Wissen im Bereich Rettung und Erste-Hilfe auf Safari-Schiffen unter realen Bedingungen zu trainieren. Als Location dient das Maritime Trainings Zentrum Wesermarsch in Elsfleth bei Bremen – ein Hochleistungs-Wellenbad, das hauptsächlich von der maritimen Wirtschaft und der Offshore-Industrie genutzt wird. Hohe Wellen, Blitz und Donner, Dunkelheit, Wind und Regen können in unterschiedlicher Intensität simuliert werden: Die Teilnehmer der Veranstaltung stürzten sich in die Wellen, es wurden Evakuierung, die Nutzung von Rettungsmitteln und das korrekte Verhalten unter widrigen Wetterbedingungen geübt. In einem Workshop referierten Key Account Manager Dr. Tobias Dräger und Dr.

Matthias Giesel vom Medical Board über Fälle aus der täglichen Arbeit des Tauchernotrufes. Marco Röschmann, Gründer und ärztlicher Leiter der Assistance, rundete den Workshop mit einem Vortrag über die Wichtigkeit einer Absicherung für Taucher ab.

Der Bremer Tauchernotruf gibt damit den Startschuss für eine Veranstaltungsreihe, die das Thema Tauchsicherheit und Erste Hilfe auf und im Wasser praxisnah vermittelt. „Es soll einmal pro Jahr solch einen Event geben, bei dem wir unser Wissen praxisnah an die Multiplikatoren der Branche weitergeben werden,“ erläutert Kathrin Brendel, aqua med Marketing-Leiterin. Neben Branchenprofis sollen in Zukunft auch Ausbilder der Verbände eingeladen werden. [www.aqua-med.de](http://www.aqua-med.de)

MK



Stress auf der Rettungsinsel: Wellen erschweren den Einstieg.